

Willkommen sein

Eine Werkstatt für Menschen mit seelischer Behinderung

Im September 2008 haben wir mit unserer Reha-Werkstatt neue Räumlichkeiten bezogen: Der großzügige Gebäudekomplex im Gewerbegebiet an der Osttangente in Schwalmstadt-Treysa ist zu Fuß vom Bahnhof oder der historischen Altstadt in 15 Minuten gut erreichbar. Hier bieten wir zurzeit 55 Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen an.

Dazu gehören

Wir unterstützen bei Eingliederung und Teilhabe

Wir sind für die Menschen da, die aufgrund ihrer seelischen Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden können. Bei uns erhalten sie Hilfen zur Eingliederung in das Arbeitsleben. Hier können sie ihre Belastungsfähigkeit erproben, ihre Leistungsfähigkeit entwickeln und festigen.

Die angebotenen Rehabilitationsmaßnahmen sind geeignet, die berufliche Qualifikation, das Sozial- und Arbeitsverhalten und natürlich das Selbstwertgefühl zu fördern. Für die Betroffenen ist das ein wichtiger Schritt zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Sich wohlfühlen

Lichte Räume vermitteln eine freundliche Atmosphäre

Bei der baulichen Umgestaltung einer ehemaligen Zweirad-Werkstatt haben wir Wert gelegt auf eine offene und lichte Bauweise: Große Fensterfronten ermöglichen Ein- und Ausblicke und viel Helligkeit, halboffene Räume schaffen Blickachsen durch das Gebäude. Es gibt separate Arbeitsbereiche, die dennoch durchlässig bleiben. So entsteht eine Atmosphäre von Offenheit und Transparenz, in der sich jeder wohlfühlen kann.

Neues dazulernen

Ausbildung und Arbeit in fünf Bereichen

- Hauswirtschaft mit Frühstückzubereitung, Ausgabe des Mittagessens, Vorbereitung und Ausrichtung kleiner Feste und Feiern; Reinigungsdienst
- Montage mit Verpackungs-, Abzähl- und Konfektionierungsarbeiten
- Buchbinderei mit Buchbinde- und Reparaturarbeiten für Institutionen und Privatpersonen, Sonderanfertigungen, Eigenproduktion u. a. von Fotoalben und Tagebüchern
- EDV mit Bearbeitung und Verwaltung von Adressdateien für den Versand, Drucken von Serienbriefen und Adressen, Entwurf und Herstellung von einfachen Druckerzeugnissen, z.B. Flyern
- Versand mit Falz- und Kuvertierarbeiten, manuell und maschinell, Portooptimierung und Versand von Briefpost, Postwurfsendungen, Pressepost, Infopost und Paketversand

Gemeinschaft erfahren

Fördergruppe – ein spezielles Angebot für junge Erwachsene

Am Anfang ihres beruflichen Lebens finden sich jüngere Menschen manchmal schlecht in die Arbeitswelt ein. In der Fördergruppe erhalten sie deshalb individuelle Unterstützung: Verschiedene Maßnahmen, die durch eine Fachkraft begleitet werden, helfen, positive Entwicklungen einzuleiten. Auch die Erfahrungen aus dem Arbeits- und Gruppenleben werden hier gemeinsam nachbedacht und besprochen – das stärkt Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein.

Zeit gestalten

Wir bieten begleitende Maßnahmen

Die Mahlzeiten werden natürlich gemeinsam in der Kantine eingenommen. Und neben der täglichen Arbeit organisieren wir auch Veranstaltungen für die Beschäftigten: Fort- und Weiterbildungen, Exkursionen und sportliche Aktivitäten sowie Lese- und Schreibkurse.

Ein Fahrdienst sorgt dafür, dass jeder Beschäftigte gut zu uns und wieder nach Hause kommt.



Eigenes Geld verdienen

Arbeit mit Entlohnung und Sozialleistungen

Alle Beschäftigten der Werkstatt sind kranken- und rentenversichert. Und sie erfahren bei uns, wie es ist, eigenes Geld zu verdienen.

Im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich: Arbeitsverwaltung oder Rentenversicherung zahlen ein Ausbildungs- oder Übergangsgeld.

Im Arbeitsbereich: Aus den in der Werkstatt erwirtschafteten Erlösen erhält jeder Beschäftigte für seine Tätigkeit ein Entgelt.



Den ersten Schritt tun

Ärztliches Gutachten und Kostenzusage

Die Voraussetzungen für eine Aufnahme sind gesetzlich geregelt. Erforderlich ist ein fachärztliches oder amtsärztliches Gutachten mit der Diagnose einer seelischen Behinderung. Auf dieser Grundlage erfolgt im Allgemeinen eine Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers. Unser Sozialdienst berät und unterstützt gerne bei der Beantragung der Maßnahme.



Sich öffnen

Hephata bedeutet „Öffne dich!“

Diese Worte von Jesus aus der biblischen Heilungsgeschichte (Markus 7, 32-35) sind Leitlinie des diakonischen Handelns der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hephatas. Das Unternehmen Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. mit Sitz in Schwalmstadt-Treysa ist seit über 100 Jahren aktiv tätig in der Hilfe und Begleitung kranker, pflegebedürftiger, behinderter und benachteiligter Menschen.

Die Reha-Werkstatt Treysa ist innerhalb Hephatas dem Geschäftsbereich Soziale Rehabilitation zugeordnet.

Wenn Sie mehr über unsere Werkstatt und unsere Arbeitsweise wissen möchten: Rufen Sie uns an!

Leitung: Heidrun Siebert
Telefon 06691-91129-11

Sozialdienst: Gerhard Weber
Telefon 06691-966375

Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Reha-Werkstatt Treysa
Ascheröder Straße 31
34613 Schwalmstadt-Treysa

Telefon 06691-91129-0
Fax 05622-91129-25
E-Mail reha-werkstatt.treysa@hephata.com
Web www.reha-werkstatt-treysa.de

